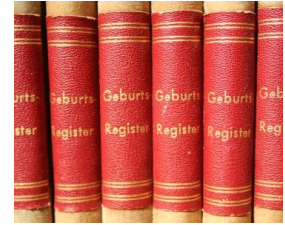


Familienforschung im Stadtarchiv Bielefeld



Die Quellen

Das Stadtarchiv Bielefeld übernimmt aus der Stadtverwaltung regelmäßig Unterlagen, die für die Familienforschung von Interesse sind. Vor allem für die Zeit ab etwa 1870 ist eine dichte Überlieferung vorhanden, die den Einstieg in die Genealogie ermöglicht. Diese Unterlagen sind in großen Teilen ohne weitere Beschränkungen einsehbar, für einige gelten jedoch Schutzfristen, die vor allem für wissenschaftliche Forschungsvorhaben verkürzt werden können.

Bestand 104,2.20/Standesamt, Personenstandsregister (PStR)

Am 1. Oktober 1874 nahmen die Standesämter ihre Tätigkeit auf und begannen mit der Führung von Personenstandsregistern, in denen die Personenstandsfälle Geburt, Heirat und Tod amtlich festgehalten werden. Nach jahrzehntelangen Debatten ist das Personenstandsrecht zum 1.1.2009 novelliert worden, so dass eine Archivierung und damit auch Auswertung von PStR inzwischen möglich ist. Nach Ablauf von Fortführungsfristen werden die Erstbücher der:

- Geburtsregister (Fortführungsfrist 110 Jahre),
- Heiratsregister (80 J.) und
- Sterberegister (30 J.) durch das zuständige Kommunalarchiv übernommen.

Das Stadtarchiv Bielefeld hat als eines der ersten Archive bereits Ende Januar/Anfang Februar 2009 die ersten 217 Bände Geburtsregister (bis 1898), 444 Bände Heiratsregister (bis 1928) und 985 Bände Sterberegister (bis 1978) aus dem Standesamt übernommen und zugänglich gemacht, jährlich folgten weitere Abgaben.

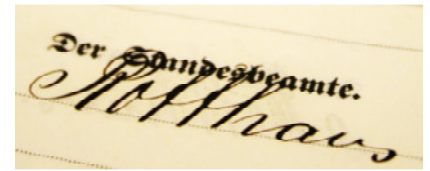
Sämtliche Registerbände sind nach den Regelungen des Archivgesetzes NW benutzbar. Mit dem Übergang an das Stadtarchiv sind keine Beurkundungen mehr möglich, es können aber Auskünfte erteilt, Nachweise (beglaubigte Ablichtungen) ausgestellt oder Fotokopien oder Scans hergestellt werden, die sich nach den archivrechtlichen Vorschriften richten und nach der Gebührenordnung des Stadtarchivs berechnet werden. Die PStR enthalten insbesondere folgende Informationen:

Geburtsregister

- Namen des Kindes und der Eltern
- Geburtsort und –datum und Konfession des Kindes
- Name, Beruf und Stand der Eltern
- Name der/s Anmeldenden (z.T. Hebamme)
- per Randvermerk: Registernummer des Todes
- bei Jüdinnen/Juden: Zwangsvorname „Sara“ oder „Israel“

Heiratsregister

- Name, Geburtsort/-datum u. Wohnort der Eheschließenden
- Konfession der Eheschließenden (bis 1920)
- Name, Beruf, Stand, letzter Wohnort und ggf. Tod der Eltern
- Datum der Eheschließung
- per Randvermerk: Geburt, Eheschließungen und Tod von Kindern,
- Registernummer des Todes des/r Erstverstorbenen
- bei Jüdinnen/Juden: Zwangsvorname „Sara“ oder „Israel“
- Name, Alter, Beruf und Wohnort der Trauzeugen



Sterberegister

- Name, Sterbeort/-datum, Geburtsort/-datum, Heiratsdatum des Verstorbenen
- Name, Beruf, Stand, letzter Wohnort und ggf. Tod der Eltern
- Name, Beruf, Stand, letzter Wohnort u. ggf. Tod d. Ehepartnerin/-partners
- Todesursache des Verstorbenen (von 1939 bis 1957).

Mit Hilfe eines einfachen dreistelligen Signaturschemas sind die Register wirtschaftlich und zukunftsfristig erschlossen worden, indem

- die erste Zahl die Registerart (1 = Geburtsregister; 2 = Heiratsr.; 3 = Sterber.) und über
- die beiden letzten Zahlen (00 bis 16) den jeweiligen Stadt-/Ortsteil anzeigt.

Standesamt		Geburtsregister	Heiratsregister	Sterberegister
		1	2	3
Bielefeld	00	1874 – 1904	1874 – 1934	1874 – 1984
Brackwede	01	1874 – 1904	1874 – 1934	1874 – 1984
Brake	02		1910 – 1934	1910 – 1972
Dornberg	03	1874 – 1904	1874 – 1934	1874 – 1984
Gadderbaum	04	1874 – 1904	1874 – 1934	1874 – 1984
Heepen	05	1874 – 1904	1874 – 1934	1874 – 1984
Jöllenbeck	06	1874 – 1904	1874 – 1934	1874 – 1984
Lämershagen	07	1879 – 1904	1879 – 1934	1879 – 1935
Milse	08	1892 – 1904	1892 – 1934	1892 – 1949
Quelle	09		1911 – 1934	1911 – 1969
Schildesche	10	1874 – 1904	1874 – 1930	1874 – 1930
Senne I	11			1938 – 1984
Senne II (Sennestadt)	12	1877 – 1904	1877 – 1934	1877 – 1984
Sieker	13		1909 – 1930	1909 – 1930
Stieghorst	14		1905 – 1930	1905 – 1930
Ubbedissen	15	1879 – 1904	1879 – 1934	1879 – 1972
Ummeln	16	1892 – 1904	1892 – 1934	1892 – 1969

Von den „Normdaten“ (1874/1899/1929/1979) abweichende Laufzeiten sind auf Organisationsänderungen in der Standesamtsverwaltung oder auf kommunale Gebietsreformen zurück zu führen. Nicht belegte Felder werden erst in den kommenden Jahren belegt werden, da die entsprechenden Register erst später einsetzen.

Bestand 104,2.21/Standesamt, Namensverzeichnisse

Oftmals liegen von Personenstandsfällen keine konkreten Tagesdaten vor, so dass nur über mühsames Durchblättern ganzer Registerjahrgänge der Eintrag zu ermitteln wäre. Jahrgangswise geführte alphabetische Namensverzeichnisse führen die Nachnamen mit der jeweiligen Registernummer auf.

Bestand 104,2.22/Standesamt, Sammelakten

Die Sammelakten enthalten die für die in den Personenstandsregistern festgehaltenen Heiraten und Sterbefälle beigebrachten Dokumente; zu den Geburten sind keine Sammelakten vorhanden. Gelegentlich – vor allem bei Sterbefällen – sind weitergehende Informationen enthalten.

Bestand 104,2.23/Standesamt, Kriegssterbefälle

Die in den Weltkriegen geführten Kriegssterbefallakten enthalten Informationen zu den Gefallenen und in Lazaretten Verstorbenen. Überwiegend handelt es sich um die Gefallenenmeldungen und Stammbuchrollenauszüge, weitere Dokumente (Korrespondenz mit Hinterbliebenen, Darstellungen der Todesumstände) sind selten.



Bestand 104,3/Einwohnermeldeamt

Der Bestand enthält:

- Meldekarteien (teilweise als Mikrofiche),
- Straßenkarteien,
- Hausbücher (Bewohnerverzeichnisse nach Straßen/Hausnummern) und
- Meldebücher der ehemaligen Ämter und Gemeinden des Kreises Bielefeld (ca. 1874-1940).

Die Unterlagen können wegen rechtlicher Auflagen (Hinweise auf Adoptionen, Verurteilungen etc.) nicht vorgelegt werden. Es werden aber Auskünfte aus ihnen erteilt. 2011/12 wurden Meldeunterlagen bis 1984 aus Brackwede, Jöllenbeck, Senne und Sennestadt in das Stadtarchiv übernommen, so dass sämtliche Aufenthaltsrecherchen im heutigen Stadtgebiet Bielefeld bis 1984 im Stadtarchiv konzentriert sind.

Meldekarteien

Stadt/ Amt/Gemeinde	Laufzeit (z. T. ca.)	104,3/Einwohner- meldeamt, Nr.
Bielefeld-Mitte ¹	1920-1958	18 (MF)
Bielefeld-Mitte ¹	1893-1930	58 (MF)
Bielefeld-Mitte	1900-1939 (A bis 31.8.1939)	66 (MF)
Bielefeld-Mitte	1958-1984 (A)	19 (MF)
Bielefeld-Mitte	1984 (S)	20 (MF)
Brackwede	1930-1980 (A/S); 1959-1984 (A); 1984 (S)	33-35 (34-35 MF)
Brake	1960 (S)	43
Dornberg	1890-1955 (A); 1955-1973 (A); 1973-1984 (A); 1984 (S)	30, 30,1, 31 u. 32
Gadderbaum	1890-1930; 1930-1960; 1960-1984 (A); 1984 (S)	26-29
Heepen	1890-1935; 1984 (S); 1935-1984	23-25 (24-25 MF)
Jöllenbeck	1890-1965; 1955-1984 (A); 1984 (S)	53-55
Jöllenbeck	1940-1961 (A/S)	62
Schröttinghausen	1969-1973 (S 1.1.1973)	168-172
Senne	ca. 1920-1970; 1970 (S); 1925-1971; 1970-1984, 1984 (S); 1925-1971; 1950-1971	67-72
Sennestadt	1920-1945 (A); 1945-1970 (A); 1970-1984 (A); 1984 (S); 1920-1984 (A)	44-48
Theesen	1900-1975	60
Verl/Sende	1920-1984	51
Vilsendorf	1900-1975	61

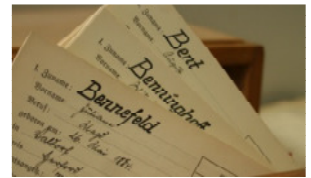
A = „Abgänge“ (Verzogene oder Verstorbene); MF = Mikrofilm/-fiche; S = Stand

300,5/Handschriften, gebunden

Der Bestand enthält z.T. amtliche Unterlagen, die aufgrund ihres Einbands diesem Sonderbestand zugeordnet sind. Von besonderem Interesse für die Familienforschung dürften sein die

- Nr. 105 bis 110, die mit Anträgen und „Konsensen“ die Ein- und Auswanderung der Jahre 1763 bis 1874 für Bielefeld dokumentieren.
- Nr. 150 mit 14 Bänden Melderegister der Stadt Bielefeld 1823-1886, die teils nach dem Zuzugsdatum teils alphabetisch geordnet sind.

¹ Mit Schildesche, Sieker und Stieghorst.



Ergänzende Quellen im Stadtarchiv

In den Beständen der ehemaligen Städte, Ämter und Gemeinden (Bestände 130,x) des bis 1973 bestehenden Kreises Bielefeld, im Bestand 100,2/Ältere Akten und in der Überlieferung der Geschäftsstellen (Bestände 101,1 bis 101,15) befinden sich Unterlagen zur Ein- und Auswanderung. Weitere wichtige genealogische Quellen sind dort Steuer-, Wähler- und Volkszählungslisten, Einwohnerverzeichnisse oder Listen der Militärpflichtigen.

Die im Lesesaal bereitgestellten Adressbücher setzen 1865 ein und enthalten alphabetisch und zusätzlich nach Straßen geordnet die Namen und Berufe der Haushaltsvorstände von Bielefeld einschließlich von Gadderbaum („Sandhagen“). Später treten gleichartige Verzeichnisse für die Kreisangehörigen Ämter und Gemeinden hinzu.

Ergänzende Quellen in anderen Archiven

Die wichtigsten Quellen für die Familienforschung vor 1874 sind zweifelsfrei die z.T. bis in das 16. Jahrhundert zurückreichenden Kirchenbücher, die Geburten/Taufen, Konfirmation bzw. Kommunion, Heirat und Tod festhalten können.

Für die evangelischen Kirchen im Stadtgebiet befinden sich diese teilweise noch in den Kirchengemeinden, größtenteils oder aber als Mikrofilm im:

Landeskirchlichen Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen

Bethelplatz 2

33617 Bielefeld

Tel.: 0521/594164

Fax: 0521/594267

archiv@lka.ekvw.de

www.archiv-ekvw.de

→ Kirchenbuchportal unter <https://www.archion.de> (kostenpflichtig)

Die katholischen Kirchenbücher bewahrt auf das

Erzbischöfliche Generalvikariat Paderborn

Erzbistumsarchiv

Domplatz 3

33098 Paderborn

Tel.: 05251/125-1252

Fax: 05251/125-1470

archiv@erzbistum-Paderborn.de

www.erzbistum-paderborn.de.

(Stand: August 2015)



STADTARCHIV
UND
LANDESGESCHICHTLICHE
BIBLIOTHEK BIELEFELD